Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Wiesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 8080. Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 218.

gie "Meinifche Bolldgeitung" erscheint taglich mit Andrahme ber Some und Friertage, vorm. 11 Ubr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftrofe 30; Burig-Expeditionen in Deftrich (Otto Erienne), partifirufe 9 und Eltville (B. Gabisg), Ede Gutenberg- und Laumniftrafte. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 83 - 1917

11 1917

arnieren

on

Be 11.

enkbare

stem\_Hazz

rommunga.

nischen Ken

ster Gerada

net und enp

rte Broschin

Menzel

D. M. 58.

emerbe

illtrit burd bir

etten

owie

ng.

Belliungs.

Ber Ares

bi Preise

erbeltanb.

rbe:

ben

dinfe).

erein.

ou Obrumbe no tlichen Sel-jche Bolf und bom bem bese mme, permette rient lätzt.

insen, Zinns Gregomänk

atte Taffen

quoie and alls

de, Bigarren eichäbigte B Bigarrenreit.

nisgeschnittens rfe), besonbers

aber lafdoten.

dabigte Epit

altene Beitur

Duentitalen

o Bed gemen

id lichidt bas

orger best. en, su Seese te 19; Seese

mardring 2

das Geringte

a. b. Laba

Die bruilden napte und be-m die Seen elte Gran-rauchte Ctali-

e Marten.

ausgezeiche

Regelmäßige Frei-Beilagen: Beimal jagriid: Commet Bierienges "Religiojes Sonningublare". Ginnal jabrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag Mpril

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für ben Monat 75 Pfg., frei ins Sans; burch die Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 67 Pfg., monatlich 80 Pfg. mit Bestellgelb. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die tleine Zelle für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 Mt.; bei Wiederholmnzen wird entsprechender Rachlaß gemährt.

Gjejobaltner: Dr. phil. Frang Genebe Bermunaribh: Dir Voluit unt Benilleinen Do. Zez. Genele; fit den arbems braftigerlen Teil Julius Crienus- Deltrich; für Gelehlitiges und Angegen D. J. Dahmen, fünelich in Westaden. Anzeitschienen und Berlag ben Det mann Mund in Wiebloben.

35. Jahrgang.

# Kaiserliche Botschaft zur Wahlrechtsreform

# Eine kaiserliche Botschaft

Bahlrechtereform in Breuken

Berlin, 7. April 1917. (Amtlich.)

Ge. Maj. ber Raifer und Ronig bat an ben Reichstangler und Prafibenten bes Staatsminirehims, Dr. v. Bethmann Collweg folgenben

Noch niemals bat fich bas beutsche Boll so ich gezeigt wie in diesem Kriege. Das Bewusti-in, daß sich das Baterland in ditterer Notwehr ejand, fibte eine wunberbar verfohnende Mrait aus, und trop aller Opier an Blut braufen im elb und ichwerer Entbehrungen babeim ift ber mille unerschutterlich geblieben, für ben fieg-reichen Enbfampf bas Lehte einzuseben. Ratioafer und fogialer Geift verftanben und veremigten fich und verliehen und ausbauernbe marte. Beber empfanb: was in langen Jahren bes Friedens unter manchen inneren Kampfen aufgebant war, bas war boch ber Berteibigung

Leuchtend steben die Leistungen der gefamten tation in Kumpf und Rot vor Meiner Seele. Die Erlebnisse dieses Ringens um den Bestand des eiche leiten mit erhabenem Ernfte

eine neue Beit

in. Ale bem verantwortlichen Rangfer bes Dentichen Reichs und erften Minifter Reiner Regie-nung in Breufen liegt es Ihnen ob, ben Erforbernifen biefer Beit mit ben rechten Mitteln unb ur rechten Stunde gur Erfüllung ju verhelfen. Bei berichiebenen Anidffen haben Gie bargelegt, m welchem Geifte bie Formen unferes ftnatiden Lebens anszubauen find, um für die freie ab freudige Mitarbeit aller Glieber unferes folles Raum ju fchaffen. Die Grunbiabe, Die de babei entwickelten, haben, wie Gie wiffen, Reine Billigung. Ich bin Mir bemuft, babei in den Bahnen Meines Grofivaters, des Begrifinders des Reiche, zu bleiben, der als König von Dreußen mit der Militär-Organisation und als Teutscher Kniser mit der Sozial-Resorm monarchische Bflichten vorbilblich erfuste und bie Boraussehung befür fciul, bag bas beutsche Bost in einmittigem gefmmigem Ausbarten bie'e blutige Beit fiber-

Die Wehrmacht als mabres Bollsbeer gu erelten, ben fosialen Mufftieg bes Bolles in allen feinen Schichten gu forbern, ift bom Beginn Beiner Regierung an Mein Biel gewesen. Be-trebt, in fest bewahrter Einfielt gwifden Bolf und Monarchie bem Wohle ber Gefamtheit gu bienen, in Ich entichloffen, ben Ausban unferes inneren politischen, wirtichaftlichen und fogialen Lebens, bie es bie Rriegslage gestattet, ind Werf gu

Roch fteben Millionen Bolfsgenoffen im Felbe, noch muß ber Austrag bes Meimingeffreites Unter ber Gront, ber bei einer eingreifenben eriaffungeanberung unbermeiblich ift, im fchiten vaterlänbischen Intereffe verschoben weren, bis bie Beit ber Beimfebr unferer Arieger elommen ift, und fie felbft am Fortidritt ber euen Beit mitraten und -taten fonnen. Damit aber fofort beim glädlichen Enbe bes Krieges, as, wie 3d zuversichtlich hoffe, nicht mehr fern B. bas Rötige und Broedmäßige auch in biefer besiehung geicheben fann, muniche 3ch. baß bie berbereitungen unverweilt abgefciloffen werben,

Mir liegt bie Umbilbung bes preugifchen Lanband und bie Wefreiung unferes gefamten innerwlitifden Lebens ban biefer Frage befonbers nu herzen, Bilt bie

Menberung bes Bablrechts gum Abgeorbnetenbaufe

find auf Meine Weiftung schon zu Beginn bes rileges Borarbeiten gemacht worden. Ich be-nuftrage Sie numnehr, damit bei ber Rüdfebr merer Krieger biefe für bie innere Geftaltung etenhens grundlegenbe Arbeit fcmell im Wege er Gefehgebung burdigeführt werbe. Rach ben enaltigen Leiftungen bes gangen Bolfes in biem furchtbaren Kriege ift nach Meiner Ueberein Raum mehr. Der Gesehentwurf wird ferner amittelbar und gebeime Babl ber Abgeordarfen borgufeben baben,

Die Berbienfte bes

Derrenhaufes and feine bleibenbe Bebeutung fur ben Staat ich fein Konig bon Breugen berlennen. Das errenhaus wird aber ben gewaltigen Anforde-Mgen ber tommenben Beit beller gerecht wern fonnen, wenn es in weiterem und gleich-Bigerein Umfange als bisber aus ben vericbienen Areifen und Berufen bes Bolles juhrenbe, ted bie Achtung ihrer Mitbiliger ansgezeichnete

dinner in feiner Mitte vereinigt. Ich handle nach ben lieberlieferungen großer fahren, wenn 3d bei ber Erneuerung wicher Teile unferes festgefügten und finrmerprob-Staatswesens einem treuen, tapferen, tuch-en und hochentwickelten Bolf bas Bertranen Mergenbringe, bas es verbient.

fonnt gu geben.

Bilbelm LR.

Die faiferliche Botichait mirb allerorts, auch im Anslande, ale ein Alt von allergrößter politifcher Tragmeite angesehen. Je nach ber Stellung nach rechts ober links finbet bie Botichaft ihre Bfirbigung in ber Breife. Es ift intereffant, bie linfeliberalen Auslaffungen gu verfolgen, Die in ber Botichait nur "eine hoffnungevolle Ber-beiftung" erbliden, Der fonservative "Reichebote" bat teine Freude an ber Ofterüberrafchung Tie "Köln. Bolfsatg" begrüßt ben Oftererloß als eine epochemachenbe Tat. Der Erlaß zeige ber Belt, bag bie Krone ohne jeben Drud, weber bon innen, noch bon außen, bie freiheitliche Fortentionflung und Ausgestaltung unferer Berfaffung jugestebe, mehr noch, in gewissem Sinne ben Anlag gur Reform und die Gemabr für ihre Durchführung gebe. Einen Zweifel an ber Durch-ifthrung ber preuhischen Wahlteform gebe es nicht mehr. Den Gegnern jeber Resorm nehme ber Erlag bie lette Soffnung.

Das Organ ber Sozialbemofratie, ber "Bor-

marte" ichreibt: "Angefichts ber jehigen Anflindigung burfen wir boffnungevoller und verfrauensvoller in bie preußifche Bufunit bliden. Diefe Anflindigung fann unmöglich wieber in bas wefenlose Richts ber berhallten Borte und berftanbten Aften gu-rudfinfen. Der Monarch felber febt fich für bie Reuorientierung in Breufen ein. Gegenüber ben bisherigen Anfündigungen beit Minifterprafibenten flet fich einwenden, baft fie ihn nur für feine Berson binden, baft fein Rachfolger fie berteugnen und abschütteln fonnte. Dieser Einwand entfällt jest. Bir fteben bier bor einem Bruch ber Regierung mit jenem gefährlichen, fallchlich auch altpreufisch genannten Geifte, ber bieber bie Fortentwidelung unferer inneren Buftanbe wie ein unerträgliches Bleigewicht bemmte."

wie ein unerträgliches Bleigewicht bennnte."

Der "Reichtbote" ber bat feine Presde an der Oberscherraichung und äußert bed ungehalten übst die zeileich nabe Polge, "auf dem Berjuch des Reichtages, fich eine Einwardung auf die Gestaltung rein preußicher inneren Fragen anzumahen", während vort umge ehrt gende die Aonferdativen die Gestaltung dieser hand gende die Aonferdativen die Gestaltung dieser heut gende die Aonferdativen die Gestaltung dieser hand ein Berinflußung der Keicht boliste diese und damit ürt den engen Infammenhang beider selbst dem überzeugensten beweis heltereit haben. Er bolt, das von einem Stucalnachtecht nicht von tornberein abgeleten wer er sollte, obwohl er elbst wagen, das bielen "gewisterunfen auch ein Alassemsahliecht genannt wer en fenn er.

Min unweischelten breich lich die "Areusgezung" aus, aus, die sich bund mis adweisend verbält. Sie türn auseit Wenn auch vorläufig noch die Einbringung der Borlage bis sam Friedenichtung noch die Einbringung der Borlage bis sam Friedenichtung noch die Einbringung der Borlage

bis gum Priebenich uffe aufgehoben bieben bell, legt bie Bolichaft bod bereits jest bie Aufgab: bes Raffenwahl-rechts beit. Einen Dalt auf bem weiteren Wege bur Ginführung bes Reicheigen wabirechte für Breufen un sur vollen Demofratifierung Breuhens und Deutsch fands bermogen wir - barin beidelt und auch biele neue, nicht unerwartete Erjahrung - bon ber Bo i.it bes Meichelangtere nicht mehr ju erwarten.

### Die deutschen Berichte W. T.B. Großes Sanptquartier,

7. April. (Amilich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Der Artilleriefampf von Lees bis Arras bielt mit furgen Unterbrechungen in unveranberter heftigleit an. Im Gebiet beiberfeits ber Comme mehrere Gefechte fleiner Abteilun: gen. Die Frangofen beichoffen St. Quentin,

Bei Laffanx, norböftlich von Coiffans, fdeis terte ein frangofficher Borftof. Lango ber Mione und am Mione-Maruetanal nahm viels fach bas Gener an Starte gu. Gin Angriff ber Frangofen gur Wiederaufnahme der ents riffenen Graben bei Sapigneul wurde verluft-reich abgewiesen. Durch Fliegeraufnahme feltgestellte Batterien, Munitionoftapel, Befesti: gungsanlagen und beobachtete Truppenan: ammlungen in Reims wurden von und unter Wirfungsfener genommen, In ben Argonnen wurben feindliche Erfundungstrupps vertrieben. Auf bem linten Mansufer griffen nach ftarfer Genervorbereitung frangofifche Bataillone am Balbe von Malancourt breismal, aber ftets vergeblich an. Um Artifleries beobachtung und Aufflarung ju erzwingen, fetten die Gegner ftarte, gufammengefahte Luftfreitfrafte ein, fie erlitten fcmere Ber-lufte. Debrere der feinblichen Gefcmader tonnen als vernichtet gelten. Lentnant Bob fcos fein 24. Fluggeng, Leutnant von Bert-ram feinen vierten Gegner im Luftfampf ab. Rwifden Soiffons und Reims unternohm ber Geind einen einheitlichen Angriff gegen unfere an biefer Grout fichenben Beffelballone. Durch fonell einsendes Abwehrfener und Gin:

Ich beauftrage Ste, biefen Erlaß alsbald be-nut zu geben.
Großes Saubiquartier, ben 7. April 1917.
Ab beauftrage Ste, biefen Erlaß alsbald be-murden abgeschossen, ihre Beobachter landeten im Fallschim. Die Gegner verloren gestern 44 Flugzenge, davon in Auftstämpsen 33, durch Abmehrfanonen 8, burch Rotlandung hinter unferen Linien 3, ferner durch Luftangriff einen Geffelballon. Fünf unferer Flieger find nicht gurudgefehrt.

Ditlicher Kriegsichauplag: Gront bes Pringen Leopold von Bavern:

In gabireiden Abidnitten rege Feneriatig, feit. Borftoge von ruffifden Streifabteilungen bei Baranomitidi und fublich von Staniolau murben gurudgeichlagen.

Gront bes Generaloberften Ergherzog Jojeph: In ben Balbfarpathen und ben Grenge bergen ber Molban vielfach Borfelbgefechte.

heeresgruppe des Generalfeld: maricalis von Madenjen: Reine Menberung ber Lage.

Magedonifde Gront: twifden Barbar und Dojran: Gee tanidten die Engländer nach ftartem Fener durch Rom: mandos und harrarufe einen Angriff por, Unfer Bernichtungsfener lag wirfungevoll auf den als befeht erfannten feindlichen Graben.

"libendbericht

Berlin, 7. April, abendo. (Amilich.) Bei regnerifdem Better blieb bir Artillerie: tätigfeit im Beften gegen bie ber Bortage an Starte gurild. Bom Dften und ans Mage-bonien find feine wichtigen Ereigniffe gemelbet.

W. T.B. Großes Sanptquartier, 8. April. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplag:

Rabe ber Rufte und im Butichacte:Bogen ftiegen nach heftiger Fenerwirfung an mehre-ren Stellen ftarte Erfundungsabteilungen gegen unfere Stellungen vor; fie find vor den hinderniffen, füdbitlich von Mpern im Rab-tampf, bei dem einige Gefangene in unferer Sand blieben, abgewiefen worben. In ber Artois-Front mar die Rampftätigfeit geringer ale in ben letten Tagen. 3m Comme-Gebiet unterhielt ber Geind - ob Englander ober Frangofen mar nicht feftanftellen - ein lebs hafted Gener gegen St. Quentin, beffen Rathe.

brale burch mehrere Treffer befchibigi murbe, Gin neuer Berfuch ber Frangofen, bei Lafe fang Boben gu gewinnen, foling in unferem Beuer verluftreich fehl; eine unferer Roms pagnien fließ bem weichenden Geinde nach und nahm ihm 48 Gefangene ab. Un ber Miene und in ber Champagne mar in einzelnen Abidnit: ten ber Artilleries und Minenfampf ftart. Gubmeftlich von Mülhaufen murben bei einem Erfundungevorftoh mehrere Frangofen ge-fangen. Geftern wurden 12 feindliche Ging: jenge im Luftlampf, eins burch Abwehrfence beruntergefcoffen.

Destlicher Kriegsschauplag:

Gront Bring Scopold: Auger zeitweife lebhaftem Fener bei 3Ungt, weftlich von End und an ber Blota Lipa feine michtigen Greigniffe.

Front Ergherzog Jojeph In ben Balbtarpaiben brachten erfolgreiche Streifen unferer Sturmtruppo aus ben mehr: fach porber gerfiorten enffifden Stellungen iber 40 Gefangene und einige Maldinen: gewehre ein.

Beeredgruppe Madenjen Reine Menderung ber Lage,

Magedonifce Front: Muf bem Dfinfer bes Barbar hielt unfer Bernichtungofener einen englifden Angriff

Borausichanenbe Beiterentwidlung ber Luftfireitfrafte, Bervollfommunng bes Glug-gengbanes auf Grund ber am Beinbe unb in ber Beimat gefammelten Erfahrung, Schulung ber Beobachter für Artiflerie und Infanterie, Erhaltung bes bemahrten Angriffegeiftes uns ferer Rampfflieger haben im Monat Marg große Erfolge gezeitigt; and die Flugabmehr: geschütze haben baran wesentlichen Anteil. Unfere Gegner - babei auch bie icon lange

por Erffarung bes Rriegeguftanbes im franabfifden Glugwefen vertreienen Ameritaner - baben im Beften, Dien und auf bem Baltan 161 Bluggenge und 19 Feffelballone durch uns fere Angriffe und Abwehrmittel verloren. Giervon find burch Luftangriffe 148 Gluggenge greifen unferer Jagoftaffeln batte der Gegner | und die 19 Ballone, durch Gener von ber Brbe

ans 15 Flugzenge abgeschoffen worden, brei feindliche Fingzenge find durch unfreimillige Laudung hinter ben Linien in unferen Befig gefommen. Der benische Berluft beträgt 45 Flugzenge, feinen Fesselballon.

W. T.B. Großes Sanptquartiet, 9. April. (Amtlich.)

Beitlicher Griegsichauplag: Gront Anpprecht von Banern:

Bwifden Bens und Reuville-Bitaffe (fud. öftlich von Arras) erreichte ber Artilleriefampf gestern wieder große Seftigfeit. Geit hente vormittag ift nach mehrftundigem stärfstem Erommelsener die Schlacht bei Arras im Gange, 3m Gebiet zwischen den von Albert auf Cambrais und Beronne führenden Stragen haben fich fleinere Gefechte entwidelt, bie ben von und beabfichtigten Berlauf nahmen.

Front des bentiden Aronpring Bon Soiffons bis in die westliche Cham-pagne betämpften fich die Artillexien in ers höhtem Maße.

Gront Albrecht von Bürttemberg. In Lothringen und an der burgundifden Pforte geitweilig rege Fenertätigfeit.

Durch unsere Stieger und Abwehrkausnen find gestern 17 seindliche Flugzeuge und zwei Gestelballons abgeschoffen worden. Rittmeister Freiherr von Richthofen blieb zum 88. und 89. Male Sieger im Luftsampf. Leutnant Schäfer brachte den 12. Gegner zum Absturz.

Deftlicher Kriegsichauplag: Front bes Generalfel bmaridalls Bring Leopold von Banern:

Bei Sagorjo (nordöftlich von Rowel und bei Brzegann find Borftoge ruffifder Jagbab-teilungen gurudgefchlagen worben.

Gront bes Generaloberften Erge ang Joief

In ben Balbfarpathen hat bei Ralteriid. Seeresgruppe bes Generalfelbe maridalle v. Madenfen

Rörblich von Fociany brangen nach furger Genervorbereitung unfere Stoftruppen in bie ruffice Stellung bei Faurei ein, gerftorten bie Graben und fehrten mit 46 Gefangenen und zwei Majdinengewehren gurud. Magebonifde Gront.

Lebhaftes Gefdütfener auf bem rechten Barbaufer und fübwestlich bes Dotranfees.

Gin bentiches Torpeboboot verfentt Unfer Torpebaboot "G. 88" ift in ber Racht vom 7. jum 8. April vor ber flandrifden Rufte von einem feindlichen Unterfeeboot durch Tor-pebolchuft verfentt worben. Die Befanung fonnte größtenteils gerettet merben.

Raiferlider Gludwunich ju ben Erfolgen am Stochob

Berlin, 7. April. (Amtlich.) Se. Maj. ber Railer richtete an ben Oberbefehlshaber Oft, Ge. Ronigliche Sobeit ben Bringen . Leopold bon Banern, bas nachfiebenbe Telegramm: "Allen Gubrern, bie in pfanbollem Durch-

benten ben iconen Erfolg am Stochob vorbereiteten, und affen Truppen, bie in unaufhaltfamem Draufgeben ihn gu fo vollem Gelingen brachten, fpreche ich Meinen Dant und Meine PBilbelm." Anerfennung aus.

Pring Friedrich Rarl feinen Berlegungen crlegen

B. I.B. Berlin, 9. April. Das Befinben bes Bringen Friebrich Rarl hatte fich in ber letten Beit, wie aus ben fortlaufenb gunftfgen Nadrichten bervorging, erfreulichenveife gebeis fert. And biefem Grund war wohl die lieberführung in ein weiter rüchvärts gelegenes Lazarett ine Auge gefaßt worben Runmehr ift feboch burch bie Rachricht bes Ronigs von Spanien, ber fich bie gange Beit hindurch in besonberer Beife um bie llebermittlung bon Rachrichten an bie beforgten Eltern bemühte, befannt geworben, balt ber Bring in ber Racht bom Camstag jum Conne tan an einer inneren Berblutung geft orben ift.

## Die Erfolge zur See

Reue U-Bootsbeute im Mittelmeer

Bieber 24 Schiffe mit 38 224 Tonnen

verfentt

B. T.B. Berlin, 9. April. (Amifich.) 3m Mittelmeer find elf Dampfer und 13 Segler mit 38 224 Tonnen berfenft worben, barunter am 23. Mars ber griechtiche Dampfer "Arthemis" (1500 Tonnen), ber ifalienische Dampfer "Roll" (1569 Tonnen), ber norwegische Dampfer "Bellafrige (2568 Tonnen), am 25. Mary ber bewaff-

nete englische Dampfer "Queen Gugenie" Touren, von Amerika nach Karachi mit Studmit, am 26. Mary ber bewaffnete englifche Dampier "Lebeburg" (3046 Tonnen) mit Getreibe von Karachi nach Italien, am 27. Marg ein gur englischen Tigrieflottille geboriges Sabrzeng von 200 Tonnen auf bem Wege von England nach Mefopotamien mit Proviant, am 21. Mary ein unbefammter belabener bemaffneter Damp er bon 4000 Tonnen, am 3. April der bewaffnete fransofiide Dampier "Breit Gimon" (5555 Tonnen) von Marfeille nach Bort Said und der bewaffnete frangofifche Dampfer "Saint Simon" (3419 Tonnen) von Biserta nach Hvelva, am 4. April int Jonifden Meer ber belabene griechifche Dampfer Bafilefe Konftantinos (1272 Tonnen. Die perfenften Segler waren größtenteils mit Schwefel belaben.

Der Chef bes Abmiralltabs ber Darine.

#### Luftaugriff auf England

Berlin, 7. April (Amtlich.) Am 5, Abril machts belegte ein deutsches Flugzeuggeschwader bie in ben Downs liegenden Schiffe fowie Scheinwerfer- und Befeftigungeanlagen nordweftlich von Ramsgate ausgiebig und mit gutem Erfolg mit

## Der Krieg mit Amerika

Beidlagnahme ber bentiden Schiffe

Baibington, 7. April. Das Reutersche Buro berichtet: Das Juligbepartement erlieb Daftbefeble gegen etwa 65 Deutsche.

London, 5, April. Das Reuteriche Baro mel-pet aus Remport: Die beutichen Schiffe in Remport, Bofton, Baltimore und Rem-Bondon find beichlagnahmt worben. Dieje Magnahme wirb mabriceinlich auf alle Safen ausgebehnt werben, wo beutsche Schiffe liegen, deren Bahl inegefamt 91 beträgt. Der bom Schapfefretar erlaffene Befehl gibt nicht an, was weiter mit ben Schiffen geicheben foll.

"Central Reme" melbet aus Bafbin g. ton unterm 7. April: Die Regierung ber Bereinigten Staaten befchlagnabmte 89 beutfche Schiffe im Werte von 148 674 000 Dollars.

#### Dentider Silfefrenger im ameritanifden Sajen gerftort

Wafbington, 9. April Reutermelbung: Die Befahung bes beutiden Kanonenbootes "Cormoran", bas im Dafen bon Guam interniert mar, bat ich geweigert, es ben amerifanischen Behörben zu übergeben, und bat es zerftort. Zwei Unteroffiziere und fünf Mattofen wurden ge-totet, 20 Offiziere, swoff Unteroffiziere und 321 Matrofen gejangen genommen. - Es hanbelt fich um ben ju Kriegobeginn von ber "Emben" aufgebrachten, in Dlingtan in einen beutichen Silfsfreuger umgewandelten und von bem früheren beutschen Kanonenboot "Cormoran" bemannten und bestüdten ebemale ruffifden Dampfer "Riafan", ber ale beuticher Silfefreuger "Cormoran" alsbalb in Dienit geftellt wurde.

#### Anba und Brafilien

Reuter melbet aus Bafbing ton; Gin Telegramm aus Sabanna berichtet, bas Brafibent Renocal an ben Rongreg eine Botichait fanbte. worin er biefen erfuchte, ju erflaren, bag ber Rriegeguftanb gwifden Ruba und Dentichland eingetreten.

Das "Dailn Chronicle" fcreibt: Prage, ob Brafilien bem Kriege beitreten wirb, ift bauptfächlich von Intereffe wegen bes juneb menben Busammenarbeitens gwifden ben Bereinigten Staaten und ber erften Republit bes lateinischen Amerikas inbezug auf auswärtige Bolitif. Die materielle Seite ift von bejonderer Bichtigfeit. Der Beitritt Brafiliens in ben Arieg wird namlich einen großen Tonneninhalt an beutschen Schiffen, bie jest in brafilianifchen Safen intermiert finb, gur Berfügung ftellen.

#### Mfguith an bas amerifanifche Bolf

Lonbon, 7. April. (28, B.) Meibung bed Ren-terichen Buros. Alguith bat folgende Mitfellung an

bas ameritanische Bolt gerichtet:

Es ist niemand unter und, der nicht jest freier atmet, ba er weiß, daß insolge bes Borgehens bes Bedidenten und Rongrelles ber Bereinigten Stanten bie gange englisch sprechende Raffe als Rambraben Beite an Seite tampten wird in dem bebeutungs-vollsten kampte ber Geschichte. Die Re'e bes Prafibenten wird in ben Annalen ber Bered amfeit fort-

leben als eine murbige und eble Darlegung ber Grund; und Ciefe eines großen nationalen Enrichtuffes. Bolt ber Bereinigten Staaten murbe mie bas Coll Les Bereinigten Konigreiches in einen Rampt bineinge-Es erfannie, wie wir erfannt baben bag es nur bie Wahl gab gwijchen einem Frieden mit Ernie rigung und einem Reieg mit Eine Es gab feinen Mitteund einem Reieg mit Gire. Es gab feinen Mitte-toeg, benn bie bematinete Rentra tiat gibt, tote ber Britibent mit übersengenber Rruit anbrührt; feinen licheren wber ertruglichen Standpunft. Die berausbeiden Gullen war bie Derausforberung eine folde, die anzunehmen feine von beiden Nationen sich weige n bonnte ohne Preisgest ibrer Selb.achtung und ohne Bervat an der heiligen Verpflichtung, die au allen treien Bostern ruht, die Freibeit und Menichlichkeit autrecht zu erhalten und zu berteidigen. Rie wurden Die grundlaglichen Fragen, um bie es fich hantelt, mit groberer Genaufgleit ober bierem Finge ber Bebanken und Sprache dargetan, als in der Abreite bes Brditbemen. Er seigte, das die jestige deu iche Krieg'-führung ein Krieg int gezen ale Na tonen, und das die treibende Kran der Alliierten, an deren Seite sich pu fiellen, er feine Landsleute aufvordert, nicht Rachfucht, boubern Wahrung ber enigen Monfchenrechte it, bie ein gemeinsames Intereffe und ein marifeliches Vonnt ber hangen Familie ber givilifierten Gefellschaften

Diefer großen Anigabe wibmer fest bal amerikmifche Bolt fein Seben und fein Gut, wie ber bereits bas unferige gewidnet haben, in bem Bewnstein, bas es einem Manne gehorche und jo'gt, belten erhebene Rufe, bie nur felten in ber Weschichte ertonen wenn fie aber ergeben, in ben Obren ber Gemeinschit treier Menschen ben Mang eines unerhittlichen Befeits haben. Der Braisbent brüngt bie Mithärger zu wei e gehenveg Zusammennibeit bei ben Bergrungen mit den A. iber en und berfpricht jede Art wirffamer Dilje, bit Amerila leiften fann. Wir aut biejer Geite des Atlantifchen Ozeans erfennen ben Aufruf und Dieje Berficherung mit tiefer Sumpathie und Dantbarfeit an, mabrend wir und nie beransgenommen haben, unteren Bluttbermandten in den Bereinig en Staa en vorguich eiben ober auch nur ausweugen, weichen Weg fie einbalages Im Bergen febnten wir bie Beit berbei, ich ibre Rraft mit ber unferen vereinen follte in einem Rampte, in weichem all unter Beies und unfere ge-meinfamen Inftinkte und Acherlie erungen gufammen-flingen Diefer Tag in nun beraufge ommen un boir glauben, das seine Sonne nicht untergeben werd, bis bie beiben großen englisch fpraten en Demofratien mi einander als Brider in ber Arbeit und Brider im Kampte jaudgen tonnen über ben Triumph ber Freibeit und des Stedies.

#### Die Reichodeutiden in Amerita

Genf, 9. April. Rach einer Bafbingtoner Melbung wurde für die bieber nicht inhaftierten Deutschen bie Weifung an Die Staatsanwalte gegeben, fie unbehelligt gu Arffen, folange fie fidmeigenb gehorthen.

#### Gine Schlacht in Amerita

Rotterdam, 9. April. And Bittsburg wird berichtet, bag eine fleine Schlacht ent-ftand, als 200 Deutsche ben Eisenbahninnnel nach Brigthon ju gerftoren versuchten. Die Dentiden leifteten bewaffneten Biberftand. Gin beutider und ein amerifanifder Golbat wurden getotet, weitere Leute verwundet. Schlieflich murden die Deutschen verhaftet.

#### Megifanifder Bormarich gegen Amerita

Bafel, a. April. Den "Bafeler Radrichgufolge meldet Bavas aus Gl Bafo und Can Antonio, daß die Anhänger Billas unter dem Befehl beutider Referveoffigiere gegen ben Brengfluß gwliden Texa und den Bereinigten Staaten marichteren.

Santiago (Chile), A. April. (Privat-telegramm), Reuter. Die öffentliche Meinung ift wegen der Ereigniffe in Brafilien und der Bernichtung des Dampfers "Barana" beunrubigt. In politischen Kreifen wird ber Entidlug Aubas und die Haltung Panamas viel beiprochen. Biele glauben, ber eine ober an-bere Grund werde bagu fithren, bag fich Chile veranlaßt fieht am Rampfe gegen Deutschland teilzunehmen.

Rio de Janairo, 9. April. Bavas. melbuna. Bon allen Buntien Brafiliens eingelaufene Telegramme berichten von lebbafter Erregung die durch die Torpedierung der "Barana" hervorgerufen wurde. Ueberall forbert die öffentliche Meinung von ber Preffe ein fofortiges energifches Ginichreiten. Rach einer Monicrens des Miniftere bes Mengern und des Brafibenten berief biefer einen Dinifterrat, gu bem er auch ben Bige-Brafibenten der Republif dringend nach Rio be Janairo berief. Der Brafident erflatte, er fei entichloffen, mit Geftigfeit gu bandeln, die die nationale Chre erfordern wurde. Er merbe nur folange marten, bis eine amilliche Unterfudung der Tatfachen feftgeftellt ift. Die Regierung wieß ben brafilianifden Gefanbten in Granfreich telegrophisch an, eine Unter-fuchung einzuleiten. Diefe ift bem brafilianiichen Gefandten in Cherbourg übertragen

## Die russische Revolution

Miljutom über bie Ariegsziele

Betersburger Telegraphenagentur. Der Minifter bes Meubern Miljutow hat in einer ben Bertretern ber Breffe gewährten Unterrebung eine Erflarung abgegeben, ber wir folgenbes entmelanen:

3ch bin immer ber Anficht gewesen, bag bie Bereinigten Staaten nur auf ber Seite ber Ententemachte am Rriege teilnehmen murben. Die Beftlegung ber Rriegsgiele burm ben Braibenten Billon entipricht burchaus ben Erffarungen ber Staatemanner Europas, Briand, Afquith und Gren baben immer bie Rotwenbigfeit ausgefprochen, barauf binguarbeiten, bewaffnete Ronflifte burch bie friedliche Lofung von internationalen Streitfragen ju erfeben und eine neue Organisation ber Boller ju ichaffen, bie auf ber Rechtsorbnung bes internationalen Lebens berubt. Diefen Erffarungen fann auch bie befreite ruffifche Demofratie fich völlig anschließen. Die Gleichbeit ber Anschauungen ber Bereinigten Staaten und ber Ententemachte auf ibealem Gebiet war die beste Gemabr für die balbige Teilnahme Amerifas an bem Rampf ber Welt gegen Deutschland. Es muß bervorgehoben werben, bag felbft bei Menning feiner Friebenswünfche Deutschland niemals verfaumt bat, feine Bubrung jum Ausbrud gu bringen und gu erflären, bag es "an ber Spipe ber wieder jum Frieden gebrachten Menfchieit marichieren wolle. Das eintige, was und bon bent internationalen Brogramm Bilfons getrennt bat, bestand in bem Grundfas: "Friedensichlug ohne Sieg". Ein Bersicht auf ben Sieg feitens ber Allijerten batte einfach bie Unmöglichfeit bebeutet, bie großen Probleme gur Ausführung zu bringen, beren Löfung fowohl von Willon wie von ben Allierten für unumganglich angeseben wirb. Babrenb die Ententemachte feine Ablicht auf die Weltherrichaft haben, betont Deutschland foritvahrend ben Gebanten, bag bas alte Recht nicht mehr beftebt, baß bie gegen Deutschland fampfenben Bolfer fich in boliem Berfall befinden, und bag Deutschland bie Aufgabe obliegt, ein neues Recht gu ichaffen und Europa nach feinen eigenen Intereffen gu reorganisieren. Unter biefen Umfianben bat Deutschland bas einzige Sindernis bargestellt, enbgültige Grenzen festgulegen und normale internationale Beziehungen zu entwickeln. Rur ein Gieg über Deutschland wird bie Berwirflichung ber Beftrebungen bes Brafibenten Billon ermöglichen. Befanntlich bat Billon lich nicht nur über bie allgemeinen Rriegsziele ausgefprochen, fonbern auch über fontrete Fragen, s. B. bie Befreiung ber Boller, befonbere ber Bolen, und bas Recht ber Bolfer, Jugang jum freien offenen Meer ju haben. Die Antwort ber Ententemachte auf ben Friebensichritt bes Brafibenten bob mit Genauigfeit alle biefe internationalen Leitfage bervor. Reiner ber Allijerten berfolgt Eroberungsziele. Wir alle ftreben, fei es nach Burudgabe mit Gewalt entriffener Webiete. fei es nach Errichtung endgültiger nationaler Grengen. Dit anderen Borten: Die Ententemachte fonnen ibren Gieg nur bann als vollftanbig betrachten, wenn fie bie Grundbebingungen bes Bilfonfchen Programms erreicht baben, bas beift bie Umformung ber Rarte von Europa, besonbere im Guboften in einer Beife, Die bie Bebingungen eines bauerhaften Friedens bollig erfüllt und baber alles ausicheibet, mas neue Konflifte veruriaden tonnte. Man tann baber von einem Frieden ohne Annegionen unter ber Bebingung fprechen, bab bas Bort Annerionen eine Ufurpation bebeutet. Ohne Diefe michtige unumgängliche Berichtigung bedeutet ber Wahlfprud "Friebe obne Annerionen!" bie Formel, bie bon ben beutichen Cogialbemofraten ben Allitierten vorgeichlagen murbe: Gin unentichiebener Frieben, ein Frieben, abgeichloffen auf ber

Grunblage bes ftatus quo ante. Alle biefe Ren meln, bie in ber Saubtfache beutiden Urfprungt find, entiprecen gang und gar bem beutle Intereffe. In feiner Erflarung bat Wilfon bie Darbanellenfrage

nicht nur im Ginne ihrer möglichen Reutran,

fation, fonbern and ihrer Erwerbung burch Rus

land ermabnt. In biefer Grage fann es fein verlichiebenen Meinungen geben. Im Falle ber Reutralisation wurbe bie freie Durchfahrt bon fremben Rriegofdiffen ins Schwarze Meer But. land gwingen, fich die Befestigung feiner Anten am Gdipargen Meere ftanbig angelegen fein au laffen und eine ftarfe Rriegeflotte gu ballen. Tiefe Lage ware fculimmer, wie bie bor bem Rriege bestebenbe. Rugland sieht bie Ceffnung ber Safen im Schwarzen Meere für bie Rrien. iciffe auberer Nationen immer noch bem bor bie Meerengen in ber fcmachen, im Berfall bei findlichen berrichaft ber Turfei gu laffen. Ben biefe Lösung augenblidlich unmöglich wurde, mar es nur beswegen, weil Deutschland feine Un iprude auf bas türfifche Erbe geltenb mante und die Frage aufgeworfen bat, ob die Rech engen Rufland ober Deutschland gehören foliter Dabei wurde als Ausgangspunkt ber Ansprus Deutschlands genommen, ein umunterbrochenes Gebiet ber Berbunbeten bon Berfin bis Bagbob ju fchaffen. Das Brogramm ber Alliterten fchaffe swei mit ben nationalen Anspruchen ber Bolle vollfommen vereinbare Biele, namlich bie Be freiung ber ber türfischen Berrschaft unterwos fenen Boffer und bie Reorganifierung Deiter reich-Ungarns von Grund aus. Die Schaffun eines tichechilch-liewalifchen Staates wirb Grenge gegen bie ufurpatorifchen Blane Deutfc fonbe beguglich ber flawiichen Lander bienen Teutfc-Defterreich und Ungarn muffen auf ib ethnographifchen Grengen beforanit merben. 2 ufrainifchen Gebiete werben mit unferer Ufraine verschmolgen werben. Die natürlichen, von ber Gefchichte gezeichneten Brobleme verlangen eine Bereinigung ber ferbifden Gebiete, und ar menien muß unter ruffifden Gdrus tommen Die letten Greigmiffe baben flar bewiefen, bal es nicht angeht, bas armenische Boll unter bei türfifden Jod ju belaffen. Alle biefe Brableme, bie ichon lange von ben Militerten auf geworfen wurben, wiberfprechen nicht nur micht bem Brogramm Biffons, fonbern fie bilben feine unvermeibliche Weiterentwidlung bei ber tab fächlichen Regelung ber Beziehungen zwischen Guropa und bem Drient.

#### Gine monarchifde Berichworung

Rach einer Stodfolmer Melbung ber "T. B. foll bem "Utro Roffij" aufolge im ruffifden bauptquartier eine monarchifde Berichworung aufgebedt worben fein, an ber eine größere Mmiabl boberer Offisiere beteiligt mar.

## Die österreicischen Berichte

Wien, 7. April

Antlich wirb verlautbart: Deftlider Rriegofdanplag:

In ben Walbfarbathen und fablich von Stantslau friegen rufftide Aufflarungsabtel lungen vergebiich gegen unfere Linien bor. Av vielen Stellen Borfelbgeplantel.

Stalienifder und füböftliger Rriegsicanplas:

Reine besonberen Greigniffe.

28 ien, 8. April. (28. T. B. Richiamtlich.) Amtlich wirb verlautbart:

Deftlider Rriegefdanplan: In den Balbfarpathen und in Oftgaligien lebhafte Erfundungotätigfeit. Conft nichts gu meiben.

Stalienifder und Gubbftlider Rriegefcauplas: Unverandert.

Raffel, 9. April. Um einen berlorenen Bufbei. entitanb swiichen Mitgliebern eines biefigen Buffbe vereins eine bintige Schlägerei, in beren Beriaut ber 18:abrige Leberarbeiter Robert Ehrlich burch einen frich in ben Riden getotet wurde. Der Id er fim

## Die Bunder der Heimat

Roman aus ber Norbsteiermart von Maria Rod. diagonal perfermi

"No, wenigstens g'fparft a was von'n Kring" fagte bie Goldmillerin troden. "Birft no mehr a g'fpur'n, wannit nachite Boch'n auf Gt. Ruthrein einigeb'n wirft ju'n G'richt . .

Das Weib wurde totenblag. Bas? Ju'n G'richt? Bas hatt' benn i beim

G'richt 3'tuan?" "Stell' bi net a fo, bu Scheinheilige, du!" fcmetterte bie Stimme ber Burgermeifterin. Die

grauen Mugen bligten in ehrlichem Born. Berbienen tat'ft, bag m'r b'r bie Tur weift, bu Anzeigerin. Aber hoffentlich bleibft vo felber

aus, wann b'r bie herren von'n G'richt g'fagt bab'n, was b'r g'hort." Die Bibelbaurin öffnete in einemfort ben Mund zu einer Erwiberung. Aber ba ihr wirflich nichts einfiel, fo ichioft fie ihn, nahm ihren Tee

bie Glastitr ins Geficht ber Golbmufferin, bas schon wieber die gleichglittigfte Rube zeigte. Die Franzerl, Die fich ichen in ben Gang gurudgezogen batte, fam jeht berein. "Du brauchft bi net 3' fürcht'n," fagte die Weg-

und zog ab. Rur ein giftigen Blid ichoft noch burch

lin, "bleib nur berin, wann wer fommt." "I fürcht' mi eh net, nur bor berer Bibel-

Dberhofer permelb't." Der Ras ichlürfte berein. Bon St. Rathrein brin war'n giva Amis-

biener ba mit an Schlitt'n um ben Sad Debl." melbete er.

Die Goldmufflerin ging binaus. "So, ba berin is ber Cad," meinte fie und öffnete ben beiben Mannern ble Speistar. Aber ba ftand fie wie angemurgelt. Die Ede war leer, Mur bie bunten Ropftucher, Die fie - fie wußte es jest mit einemmal — um den Ropf der Rubr-moferin geschlungen geseben hatte, lagen gusammengehrüllt in ber Ede.

30, liaber Dimmel!" fcblug bie Burgermeifterin bie Sanbe gufammen. "Bas war' benn bas

nachher? Der Sad is weg. Der is bent frah a'frohl'n word'n. Die, was'n einerg'ichmuggelt bab'n, bag m'r eingeb'n foll'n, bie bab'n wieber g'holt. Und fo was is mögli'! Bet mir in ber Golbmübl! Bei ber Burgamafterin von Leiter-

Gie griff fich mit ben eistalten Sanben an bie

glitbenbe Stirn.

"Mir icheint, i bin's gar nimmer! Aber fa' - fie richtete bie Geftalt boch auf - "i bin on. Wart's amal a bifferl. Derer Cach' wirb jebt

am Grund gangen. Leni, Ras, Diest, Thomert!" Die Leni lief aus ber Ruche berbei, ber Ras, ber ohnebies binter ber Mullerin fteben geblieben war, trat por, bie zwei jungen Knechte lamen aus ber Gefinbeftube langfam berbei.

"Bo mart's Gor bent', feit'n Anifteb'n?" fragte bie Frau die beiben Anechte.

gange Beit in ber Schubf'n, Bolgmachen," war bie Antwort. "Und habt's niemand tommen feh'gn?"

,97a."

"A nir g'hört?" ... Fea."

"Du a net, Leni? Du warft in b'r Ruchel?" "Rig, Frau, 's gang Saus war wia aus-g'ftorb'n 3 hab' m'r no bentt, wia's jehn bei une totfclachtl' is, geg'n früher

Die Weglin richtete ihre Augen wie bilfebeifdenb auf ben alten Rag, ber nachbenflich an feiner Bieife fog.

"I hab' aufpaßt. Da fummt b' Stallbirn gu mir und bitt' mi recht freundli', i foll ihr a paar Bunbl ben abawerf'n von'n benbob'n. A quata Next, wia i icho bi', frall i richti' auft und schmeiß ans, swa, brei aba. 33's g'nua? frag i. Kriag aber fa Autwort. Wird wool icho wit'n Melfen ang'fangt hab'n, dent i, wann f bo vorn fist, bei ber Gamelo, bie was fi net will melfen laff'n bon ibr, ba bort f' mi net. Schmeiß no a wert's Bund! aba und frall langfam über b' Later aba. Gel: burch'n gangen Stall, aber fa Stallbirn is ba. Biar i bei ber Stalltur auft geb, toumt f eina und bedanft fi icon und lact mi an und fagt. i war a feicher Rerl. baft i no a fo frageln fann. 3 lad a und geh aufii."

Die Bürgermeifterin nidte nur. Dann befahl

Die Stallbirn ber!"

Der Ras feilurfte bavon. Die zwei Amtsorgane ichauten bergnugt ber Engwidlung ber Dinge gu. Die bat a Schneid, die Burgamafterin", fagte

ber eine jum anbern "Kunnt leicht brin ju G'richt figen. Die Augen! Wer was am G'willen bat, balt ben Blid net aus!"

Ter Ras fam surud. "3 finb' f' nirgenbo!" melbete er., "Das war' net fchlecht!"

Die Müllerin ging felber. Bom Stall auf ben Beuboben, in bie Gutterfammer, in bie Magbeftube. Die Lene suchte auch, ber Thomerl und Dies auch. Die Dirn war und blieb verichwunden. Die Millerin machte bie Labe in ber Magoe-

tammer auf. Sie mar fcer. "Aba, ber faubere Bogel is ausg'flog'n. Ihre fieb'n Zwetichken bat f' mitg'nommen."

Sie trat gu ben gwei Mannern.

"I bin auf b'r Spur. & wir net raft'n, bis i in bas Reft 'neing'leucht't bab. Sol'n Branbiner, 9703.

Drinnen im Laben fand bie Frangerl. Gie hatte teilweife gebort, um was es fich banble Sie brannte nun barauf, ber Müllerin au fagen, mas fie in ber nebeligen Dammerung mabrgenommen Aber fie traute fich nicht beraus aus bem Laben Best fam bie Golbmullerin eilig berein 3a, bas war jest wieber die ftramme, tätige Frau, wie fie Frangerl immer gefeben, bie rubrige Dausmutter und Gefcaftefrau, bie fich ihrer Rraft und Baroe bewußte Burgermeifterin, Die erfte Frau im Dorf. Die weinenbe, forgende Mutter, die fich in Angft um ben einzigen Gobn bergehrte, bie mar fort. die war oben geblieben in ber bilftern, verfchviegenen Schlafftube

Franzerl, bent b'r, was paffiert is", begann bie Mullerin und erzähfte furg und bünbig. wos

fich ereignet batte.

"Und i bab' g'feh'gu, wia b'r Sad fortg'führt worb'n is!" sprubelte bas Mädden jeht eilig berbor und berichtete, was es toufite "Mas? Der Riaber Sias? Irrft bi net?"

"I glaub', i tre' mi met. Daticht 'r net mit'n

"Ba. Ra affo. Da is bie Wefchicht febr einfach Der Branbtner ftanb an ber Turichwelle.

Da war' i, Frau Burgermeifterin!" fagte et und falutierte. Er batte ein bides Belgfade an und feine Amtomube auf und fab mit feinem ichwarzen Knebelbart und ben Brillen gang impofant aus. Freifich, burch bie Briffenglafer fchaus ten febr gutmutige ichwarze Mugen, bor benen ficher noch fein Teliquent gegittert batte

"Brandiner, bu gebit mit bie giva Amisbienet fofort ins Riaberbanel auft und haltft Sausfuchung. Der Riaber Sias bat ben eing'ichmuggelt'n Bad Mehl beit, wia's no net Tag wat außig'idminbelt. Er is aber g'feb'gu worb'n. Leugnen nubt ibm nig. Bann ber Gad in'n Rin berhaust net 3' find'n is, balt's Rachfuchung in alle bie Saufer, bie i bir jeh' aufichreib'."

Sie nahm einen Bettel und ichrieb mehrert Ramen barauf. "I fenn all' meine quat'n Freund!" fagte fit

"Der Gad is bon ber Luifenmühl brauft, bad Beiden fennft? 2 D in an Laubfrangl." Der Branbiner nahm ben Betiel, falutierte ftramm und ging.

Es war bald Mittag. Die Franzerl war feit icon etwas mutiger. Gie fühlte fich fo ficher fo geborgen bier an ber Seite ber Frau, bie fo tale fraftig war und fo sielbewußt und babei nie Die Berrichaft über fich felbit voelor.

Bohl gwei Dupend Leute batte bie Frangel fcon bebient Und fie mußte, bag bie Renigfell Die Frangert fei in ber Golbmuble, balb im Duts die Runde machen werbe. Aber fie baibte nich weiter. Bas founte ber Oberhofer ihr tun? hatte fein Dienftbuch. Gie war nur gus die fälligfeit gur Musbilfe in ben Dberhof gefommt Und für fein Benehmen am letten Conning abenbs - ba verbiente er, bag ein orbentliche Mabel ihm auswich. Die Eltern? Die mittel freitich fchimpfen. Gie vielleicht nach Saufe 1 gen. Freilich, bas fonnten fie Rach Saufe - 1

(Bortfebung folgt.)

Dieneta, paren. 4 de de la la constantina mer bed lated fill ches eines Welfen durtinger entertials inc. Sti Dalle Midnige B Dirid de find in spetreien. ind find & worben. Di engeftellt. · Mus

man ber G ent su c malalen T dent Gel seibe bon escit erfli enbau a. etroffen. Brudger inbern be side micht einden U gen, bab time gen Warid serben.

et bem & resent er Nort Oce 2. Dati enb im C er "Ten erens 2 moti. Di Lange mbratsan mme bie

infelaboo

Dochhe

odibeim b

. Bier

Borid

men Umic

ti, ber ein lite. Der lerfamm Lu ebver Jun einer Reb telefraft b ther peror meumoen mod ilber meres erb ente su reg micibe auf. port in be

Brant mit Diter weigge (chi aditraje mittel, bar erstetidi. eben in Brant nunfficit i tiumphe Ronig T Großh

e feitheri Oberr theiter Glo menzeiche Renen m biefigen em bem abrungen n bie Danl

Die Dit Berfeh enbabn-Urface st. Rad eb warm ing bing dinen au feb es am provit fet

and Reger

n in b

dun stu

cangel an Die Mel nb exircu cin 3 Merlanbe elbe ift a weiten & den All Luftellen outrielle mischaftsi

dungenve gen fo ber &

Diefe Bon Urfprungs n beutide Willon ble

1 1912

barrel Warfe n es feine Galle ber filahrt bon Steer Shift. iner Rillten legen fein e Dot bem e Criffnung bie Kriegs. bem nor Berfall be ffen. Benn murbe, ma feine Enenb made die Meer-

ren follten erbrochenes bis Bagbab erten ichaffe ber Boller do bie Be unterway. Schalfung ivirb af ne Deutsch en auf th merben. Die rer Ufraine n, von ber langen eine nund Art formen, bak unter bem biefe Bro-

rung ufflichen in ber eine teiligt wan serichte 7. April.

Herten auf t nur nicht

bilben feine i ber tat-

n atvischen

Tas: fiblish bon irungsabtei en vor. As liger

disamtlidi. tag: Oftgalizien ft nichts zu filider

enen Frisbelle Meriant ber burth einen er Ed er im

r net mit'n the einfachi welle. !" fagte et Belgfado an mit feinem n ganz ime alafer foons por benen

Mintsotener attit Saute eing'idmuge Tag war word'n. 's bludung ill ieb mehrert

!" fagte fit brankt, bal BLH

. folutierie el war jest fo ficher 18 die fo totabei mie ow

ie Franger e Rentigfelt lb. im Dott bachte nicht r tun? gur r que de gefommer n Counter Die mürben Saufe smir danie - 1

paren. Die "Rubrzeitung" bat am 31. Mars 6 tofabrigem Besteben ihr Ericheinen für bie mer bes Krieges infolge nicht zu beichaffenben abel für bie jum heeresbienft eingezogenen eper eingestellt.

Belfentischen, 6. April. Aus Anfan tes 70, untenges bes Generaldirettors ber Gelfenlirchener verfägtiengefelischeit Geheimen Kommerzenrats ins Kirbor beichlot bas Sindeverordnetenkollon, bei Jubiar zum Ehrenbürger ber Sabt Gelien-

n m ernemen.
Dalle Rentier Gustav Abolt Bernide in Berlin
nit feiner Bateritabt Mans ab 400 000 Mar. f.x marige Brede.

Biridberg, 7. April. Durch erhebliche Schnerple find im Riefengebirge ftarte Bertehreftorungen gerreten. Biele Telphonleitungen find gerriffen, find Störungen im Gifenbahavertebr verurfacht Die Birichberger Talbahn hat ben Betrieb

Mus Babern. Die Frage ber Unterfrin-emt ber Stabtfinder auf dem Lande wird immer gebr gu einem Angelpunft ber großtabtifchen dalen Fürforge. In Babern geht man auf dem Gebiet energifch bormarts. Gine gange sehe von Gemeinden haben sich zur Anfnahme weit erflärt. In den Dorsichaften des Bezirks niden a 3. sind dieser Tage 800 Kinder ein-troffen, die Landgemeinden der Tidzese Me-nsburg haben sich zur Aufnahme von 2000 ebern bereit erffart und bie Stadt Rurnberg widl nicht weniger als 4000 Rinber in bie Gemeinden Unterfrantens. So weit Berichte vordime gefunben und befinden fich in ber neuen mgebung ansgezeichnet.

Baricau, 6. April Gin "Berdend römifte beginder Woblistigkeitsvereine" foll in Berichau, ber Brieglad Boronny mi telt, an aulich liglich michelnicher Grundlage ins Leben gernten

## Aus der Provinz

Bierftabt, 6, April Der hiefige Spar-und Borichusperein hat im lepten Bereinsjahr einen Umfah von 998 000 Marf erzielt. Die pareinlagen betragen 207 750 Mart und baben et bem Borjahre einen Buwachs von über 10 regent erfahren. Der Reingewinn beirug über 100 Wart.

2. Sattenheim, 10. April. Gestern Abeud im Gasthaus Koll ein Lichtbilbervortrag ber "Teutschlands Wirtschaftskraft" flatt. Er einde gleitet bon herrn Biltgermeifter Er frans. Der Bortrag war interessant und visendivert. Der Bortrag endete unter großem besoft. Die Besucher waren zahlreist vertreten. Langenichtvalbach, 7. April. Das Rgl. Imbratsamt erläßt folgende Barnung: "3ch werne bie Kriegersfrauen, fich mit Gefuchen an Infesabvofaten zu wenben."

Doch beim a. M., 7. April. Auch die Stadt e, ber ein Werbeabend für die Kriegsanleibe sein kelfte. Derr Beigeordneter Breis eröffnete die Berfammlung im "Kathol. Bereinshaus". Derr kehrer Jung (Delkenheim) lovach im erken Teile einer Rede über Deutschlands wirtschaftliche Sope, und im sweiten Teile erläuterte er die Seldfrast bes Deutschen Reiches Bassenbe Licht-über veranschaulichten und unterstützten die Wasbrungen bes Redners bert Pfarrer berborn noch über bie ruchlofen Blane und Absichten mferes erhittertften Heinbes, England, und for-lerte ju reger Beteiligung an ber fechsten Kriegs-miribe auf. berr Rektor Rudes fprach im Schlußburt in bemfelben Sinne.

Frantfurt a. M., 9. April In ber Nacht um Oftersonntag pfünberten Einbrecher bas Breiggeschäft bes Konsunvereins in ber Robrachftraße aus. Fast alle vorhandenen Lebensnittel, barunter bebeutenbe Mengen Sped unb Berrflefich, und die Bargelboorrate fielen oen

Grantfurt a. D. 7. Abril. Rach furger transseit ift Archilles Wild, ber in ben sieb-ihrer und achtziger Jahren als Ruberer große riumphe gefeiert bat, gestorben.

Ronigftein, 7. April, Bum Schlofinfpettor er Großbergogin von Baben wurde beforbert er feitberige Saushofmeifter Chriftian Roeber. Oberreifenberg, 7. April Dem Balbtheiter Georg Dinges wurde bas Allgemeine Anengeichen in Silber verlieben.

Menenbain, 6. April. Geftern Nacht wurbe biefigen Rathans ein Einbruch verübt, bei weldem bem Dieb neben einem fleinen Borrat an abrungemitteln auch gegen 120 Mart Bargelb m bie Sanbe fielen.

## Aus Wiesbaden

Die Diterfeiertage verliefen bier febr ftill Werfehr war fowach. Die Mabnung, Die fenbahn nicht unnötigerweife zu belaften, bat mirft. Bielleicht war auch nur bas Wetter u Urfache ber Unterlassung ausgebehnter Aus-Be. Rachbem am Karfreitag bas Wetter ichon ind warm gewesen, burite man fich ber Dofiung hingeben, auch icones Ofterwetter ber-ichnen ju fonnen. Doch es fam anbers. Swar feb es am 1. Teiertage troden, aber ein icharfer erboft feste ein; am 2. Feiertag gab es mit-Begen und leichter Sagel. Da blieb man enn in ber Stadt, jum Ruben ber biefigen itte und Bergungungoftatten, die nicht fiber tangel an Gafte ju flagen hatten.

Baterlandifder Gilfsbienft Die Melbungen für ben freiwilligen bilisbienft o extreulicher Weise recht gablreich eingelaum. rin Beichen, bag viele bestrebt finb, bem Merlanbe mit ihren Rraften gu bienen. eibe ift nun an ben Arbeitgebern, biefen bilfe-Beiten Sanben Gelegenheit gur Betatigung gu en. Alle Betriebe im land- und friegswirtbaltliffen Dienfte follten baber bie irgendwie Buftellenben biliefraite balbigft anforbern benungeweife bie freien Stellen anmelben. Meiden können erfolgen für alle Berufe, wie two, kaufmännisches und technisches Bersonal, mftrielle Arbeiter und Arbeiterinnen, fandtifchaftifiche Arbeiter und Arbeiterinnen ufm. ber Silfebienfimelbed-ile im Ar-Mant Walbahen Poetmerftrafie 1: für





zum vollen Gieg, sum ehrenvollen Frieden, gur baldigen Beimfebr unferer Truppen! 2011 Deine Angehörigen, Deine Berwandten, Deine Nachbarn muffen belfen!

# Zeichne Rriegsanleihe

dann warft auch Du dabei, als die Enticheidung erzwungen wurde.

> bei den Bablen auf je be Stimme, to tommt es bei diefer Kriegsanleibe auf jede Mart an.



faufmannisches Berfonal auferbem bei bem Stellennachweis bes Raufmannifchen Bereins Wiesbaben, Luifenftraße 26.

#### Bom Bichhanbeloverband

Der Biebbanbeleverband für ben Reg.Begirt Wiesbaden bat in seiner lehten Borstandssihung beschlossen, die Brovision der Händler beim Ansauf von Kindern zu Schlachtzweden von 2% Brozent auf 2 Brozent beradzuseben. Die Provi-lion beim Ansauf von Käldern, Schosen und Schveinen bleibt unverändert. Gleichzeitig wurde die Brovision ber Bertrauensleute um 1/4 Brozent ermäßigt. Die neuen Provisionsfage treten mit bem 10. April 1917 in Kraft.

#### Dadpappen uim.

Am 5. April ift eine Befanntmachung erichie-nen, burch welche famtliche vorhandenen und wei-ter bergestellten Robbachpappen, Teerbachpappen und teerfreie Dachpappen jeber Art und Starte beschlagnahmt werben. Gleichzeitig sind die beichlagnahmten Gegenftanbe einer Melbepflicht unb Logerbuchführung unterworfen. Die erfte Melbung tit über ben am 5. Abril latfachlich por-banbenen Beftanb bis zum 15. April an bas Bebftoff-Relbemmt ber Rriegs-Robftoffabteilung bes Königlichen Kriegenfnifteriums in Berlin auf einem amtlichen Melbeschein zu erftatten Richt betroffen burch bie Befanntmadung werben Dachpappen und Robbachpappen, die im Gebrauch gewesen find ober fich im Gebrauch befinden, ober bie beim Infrafttreten ber Befanntmachung jur Bertvenbung für einen Bau bereits auf ber gugeborigen Sauftelle lagern, ober bie nad bem 5. April aus bem Reichsansland eingeführt werben.

Andzeichnung Der Ronig von Burttemberg bat ben Gasichub-Officier bei einem Divistonoftabe im Beften, herrn Professor Dr. ing. Arthur Fischer, Gobn bes Oberingenieur M. Fischer, ben Konigl, Friedricheorben 2. Rtaffe mit Schwertern am blaven Banbe perfonlich verlieben.

Se. Majeftat ber Roifer und Ronig baben Allergnabigft gerubt, gel. Martha Felbmann hier bas Berbienftfreus für "Ariegebille" gu berleiben. Bir gratulieren ber tatfraftigen Grin-berin und Forberin ber drifft. Deimarbeiterinnenbewegung su biefer boben Auszeichnung!

Serrn Reg-Rat Dod ner in Biesbaben wurde ber Charafter als Webeimer Regierungsrat ver-

#### Arbeitoamt

Bei ber Bermittlungeftelle ftanben im Monat Mars 1917 in ber Abteilung für Frauen 406 Arbeitogefuche 570 Angeboten bon Stellen gegenüber, von benen 386 befest murben. Gur bie gemeinnifbige Betriebewerfftarte für Decreelleferungen melbeten fich 27 neue Arbeitsfuchenbe; 27 fonnien im Laufe bes Monats eingestellt merben. Gur Munitionsfabrifen melbeten fich 25 Arbeiterinnen an, 25 fonnten im Laufe bes Monate eingestellt werben. Der Abteilung für bas Waltwirtsgewerbe maren 486 Arbeitogefuche, barunter 307 bon weiblichen, jugegangen, benen 547 offene Stellen, barunter 338 für weibliche, gegerriberfranben; von benfelben murben 39, barunter 235 fftr weibliche, befest. In ber Abteilung für Ranner lagen 360 Arbeitsgefuche bor, 490 Stellen waren angemelbet unb 481 Stellen wurben beiett; bavon 135 burch Juweifung bon Rriegsgefangenen. Bei ber Nachabteilung für bas Maler. Ladierer- und Beigbinbergewerbe gingen brei Arbeitegefuche ein. Offene Stellen wurben brei gemelbet unb brei Stellen wurben befest. Bei ber Bermittlungeftelle für Ariegsbeschäbigte melbeten lich im Laufe bes Monats 20 Rriegebeichabigte, 23 Stellen wurben im Laufe bes Monats befeht. Insgesamt waren im Monat Mars b 24. 1466 (im Barjabre 2394)

Arbeitsgefuche und 1694 (2172) Angebote ange-melbet; befest wurden 1344 (1806) Stellen. In ber Bermidberatungefiel'e für Frauen und Mabden fprachen 89 Ratfuchenbe vor. Für die Oilfisbienftoflicht baben fich bis jest gemelbet 237 Manner und 680 Frauen und Mabchen; gebn Stellen wurden bis jest befeht.

#### Disconto Wefellichaft

Der besamtgegebene Wolch un für bas Jahr 1916 wigt ein Bild weiterer frästiger Annudr dentwicklung. Die Geschäftsleitung bat es troo bed Arieges und ber durch ihn bedingten sideraust schwierigen Arbeisberdätznisse vermocht, sehr ginnlige Ergebnille zu erzielen, und ist dadei in der Aage, einen augeroedentlich Anstigen Stalius dorsulegen. Hür das Jahr 1916 deträgt die Dioidende wieder wie in den leuten Frieden abren 10 Prozent. Das Grundsapital den 300 Williamen Mart ist unverändert geblieden, die offenen Reier en erhal en dagegen einen Juvachs dom 1 025 000 Mart, so das jie sich sein auf 120 Williamen Mart sie len.

#### Raufmännifde Fortbildungofdule

Das Schuliahr 1917 ber fidrischen findenkunischen Forebildung schule beginnt am Denstag, den 17. April, morgens 7 über. Schuldstägfind alle im Be iet ser Spalt Wierboben sich regelmäßig aufbalten e Anne elle beiberlei Geschoben sich regelmäßig aufbalten. Anne elle beiberlei Geschleitze in Wie basener Han elsgeschleren, die das 18. Lebens abe noch nicht vollender beden. Freiwillige Teilnehmer Genen aufgensmeren werden, solange ber Blad reicht. Die Schapfliste beginnt mit dem Eintritt in das Arbeitsboerhältnis, beneht albe auch indhrend einer etwaigen Brobeien. Der Belund auch todarend einer etwaigen Probeseit. Der Befuch einer privaten Sanbeleidmie betreit in feiner Beise oon bem Bejoch ber flanischen taufmannischen Blich fortbildungeschule. Die Prubung ber ner ein reienver mannlichen Schuldstützigen fin et am Den tag, ben 17. April, vermittags 8 Utr. in bem Sch lgebau e Dotheimerftr 9. Alle Bruffinge baben fich pan tich einzulinden und ihr lettes Schulgengnis mitjachtingen,

#### Rheinifche Supothefenbant

Rach bem Gefcaftebericht ber Rheinischen Supothefenbant für 1916 beträgt am Jahresfcluffe ber Umlauf bon Bfanbbriefen und Rommunalobligationen 604 753 700 Mart, ber Befianb an hupothefen- und Kommunalbarleben 626 179 582 Mart. Die Bant, bie fich wie an allen bisberigen Arlegsanleiben auch an ber 4. und 5. mit boben Betragen beteiligt bat, hat nummehr einen eigenen Beftanb an Rriegsanfeibe von fiber 2015 Millionen Mart, lie beablichtigt bet ber jebigen 6. Ausgabe weitere Betrage au geichnen. Die Bantverwaltung ichlagt bor, bei reichlichen Rudlagen wie feit Jahren wieber eine Diribenbe bon 9 Brogent gu verteilen Die Gefamtreferven (audichlieflich Bortrag) ber Banf erreichen bei Genehmigung ber Mewinnverteilungsvorschläge eine Sobe von 37879072 Mf. Den Pfandbriefen und Kommunalobligationen ber Rheinischen Onpothefenbant ift baburch eine besonbere bobe Giderheit gewährleiftet.

#### Bottesdienft-Ordnung Stadt Biesbaden

Stittungen: Memter: Dienstag 9.15 Uhr für (Domerstag 9.16 Uhr für die i Frau Thereie Spausgenberg geb. Ich. Kreitag 9.16 Uhr für Leopoldine Kould in die Mecken Indention Indent Pfarrfirche jum bl. Bonifatius.

#### Aus dem Bereinsleben

Marienbund Maria-Hill. Morgen abend nach ber Amacht in Ge angfunde; die Mig i der wer-den gebeten, sich voll abig daran zu de ei igen. Jugendabteifung des Kath Franend. Ofterfpaziergung Mitmood, den 11. Arfi nach der Bilhelmsbode. Treftpunkt Kochbrannen 3 Uhr rad:

## Meldungen

für den Daterlandischen Bilfsdienft

erfolgen bei ber

bilfsbienftmelbeftelle im Arbeitsamt, Ede Dopheimer- und Schwalbacher . Straße

Melbungen für Manulice:

werftäglich vormittags von 8-12 Ubr, Dopheimer-Strage 1, Bimmer Rr. 8.

Melbungen für Weibliche:

werftäglich vormittags von 8-12 Ubr, Schwalbacher-Strafe 16, Bimmer Rr. 8.

#### Die Silfödienftmelbeftelle

nimmt Gefnche um Beidaftigung im bilfe-dienft ohne Beidranfung auf Alter, Beruf und Gefdiecht enigegen und erteilt Mustunft über Stellen im Bilfedienft.

Meldungen für faufmännisches Bersonal fünnen außerdem beim Kansmännischen Berein Biesbaden, Lutseustraße 26, erfolgen. Für die Meldungen ist eine Meldefarte zu benuben, die bei den Meldeftellen im Arbeits-

amt, bet allen Boliget-Revieren und bem Raufmanniiden Berein toftenlos gur Berfügung fteben.

Printiter Gold, Midelle Paul Rehm, Zahn: Praxis Friedrichstraße 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung. Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahn-regulierungen, Künstlicher Zahnersatz in div Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

# Wiesbaden

## vergrösserungen —

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigat ausgeführt. — Emailieblider für Broschen oak-

Frieda Simonsen, Ecke Rhein-Oranienstr (Laden)



Brims Sannoneraner fortrodbrent gu ballen bei

Frit Craf Bitme, Schweineha blime Eltville, Tonnubftraße 30.

Großer Transport friid. meitenber

Wiesbaden, Blatterftt.130 Telefon 1798.

Biegen mit Lammern, fomie hon-tregende vert. fell. M. Nigst, Rath. Gefangbilder ir haben bei Franz Jof Lehmler in Argbach.

5 ft. 4 Himmer-Wohnung at ju verm. Mith, bafelöft,

## Kurhaus zu Wiesbaden

Dienblag, ben 10. April, nachmittags um 4 Afr. A bonnemen i fi-Ronsert b. Stabi, Nuroiche erb. Leitung: Dermann Irmer, Stabifcher Murfape Imeister. 1 Lood eizimarich das "Ein Sommerna distraum" is. Men eisischen. L. Dubertüre zur Oper "De fiellinmiche Beiber" (G. Berde. 3. Hinale aus "Promeibent" (L. d. Beerboven). 4. Ein Traumbild, Charalterschief (K. d. Diebertüre zur Oper "Meiler Martin und ieine Gesellen" ist. Weisbermer. "Kolon aus dem Gaden, Erler" ist. Beisbermer. "Kolon aus dem Gaden, Erler Ballet Strund. 8. Hantalie and der Oper "Die toeige Danne" (A. Boselden). Chends 8 Uhr: Woonnemens-Konzert deb Städeilden Knoordenters. Beitung: Hermann Irmer, Städticher Antfabellmeilter. 1. Dubertüre um Oper "Dampt" (B. Derold. 2. Rigounoriams and der Oper "Den Kodold" (I. M. d. Bischer). 4. Charbos (E. Oregoniams. d. Cuvertüre um Oper "Der Kreichfige" (E. M. d. Beber). 4. Charbos (E. Oregoniams. d. Cuvertüre um Oper "Die Kegimentstach er" (G. Domsetill. 6. Serenade (G. Braga). 7. Hantalie aus der Oper "Faust" (Ch. Gounod). 8. Zarantelle (E. Deformes). Sodreitimarid bus "Ein Commerna bistraum

#### Königliche Schauspiele.

Biethaben, Dienstag, ben 10. Abril. abends. 7 Uhr: Bezeichnet, Ein Alt von Mar Frieder & Ber-fonen: Warimilian Schoodt, Leberlabrifant: herr Ansonen: Marimilian Schwoodt, Lederlahrikant: Herr Andrews — Andolf, fein Sohn, Leutnant d. R.: Herr Albert — Dorn den Bogen: Fil. Reimers — Wolfried Surfmann, Mühlenbeliger: Derr Ledtmann — Amalied Surfmann, Mühlenbeliger: Derr Ledtmann — Amalied Handbalterin: Fran Andre — Deinrich, Borarbeiter: Oere Steinbeit — Frilmer, Arat: Derr Kollin.
Der Steinbeit — Frilmer, Arat: Derr Kollin.
Derra Baul un übler ben der Agl. Oper in Berlin.
Derr Baul un übler ben der Agl. Oper in Berlin.
Derr Baul un übler ben der Agl. Oper in Berlin.
Derra Baul un übler hen der Agl. Oper in Berlin.
Derra Baul: Derr Unäbler als Gad — Marie, Fine Tocker: Frin Arämer — Graf bon Liebenau, Nitter: Herr Geiter Binlet — Georg, sein Anapoe: Derr Schwer — Armenvant, Wariens Erzieberin: Fri. Bost — Diemarr, Galwort, Stadingers Schwager: Derr Stiel — Cin Schmiedegeielle: Derr Schmidt — Ende pa. 2

9.45 Uhr.

### Residenz-Theater

Bielbaben, Dienstag, ben 10. Apri, oberde 7 Uhr: Die Barfcaner Zitabelle. In Schrifte in fün Alten von Gebeigein Zapolsta. Ende 9.30 Uhr.

Thalia Theater Licenshuft. 21d fipisibans Bom 7. bis 1 :II nachmittags von 4-10 lihr: n enbes Deieftin . Drama in & Aften, Die Spinne. Wie ein Mürchen. Buftipirl in 2 Miten.

# Außerordentlich günstiges Angebot!

Bier Baggonladungen eingetroffen:

Waschgarnituren	325
majagarnituren in großer Eluswahl	U on
	575
Tafelfervice	
in jeber gufammenftellung "2 30 4	M an
Tonnengarnituren	950
ff. bemalt, neufte Farmen bon Mf.	o an
Serien-Kaffeegeschirre in großer &	introfi

Basdörrapparat Sparador

umentbehrlich, um Ruttoffeln unb Rilben ficher haltbar 950 gu mochen . . . . . . . Romplett Mt.

# Udler-Emaille

fpringt beim Braten u. Kochen nichtab! Garantiefürjedes Stück

Der beite Erfag für beschlagnahmte Muminiumwaren.

Bestecke in Alpakka, Nickel und Holz

In. Solinger Stahlwaren in größter Austwahl.

Sandbürften 18 Ubseifbürften Burgelbürften Schrubber Puttücher Sandbefen, reine Borften 1145 Bodenbejen, 175

Ronfervenglafer und Rruge in bewährten Qualitaten

Spezial-Beschäft für vollständige Rüchen-Einrichtungen.

Eche Kirchgasse und Friedrichstr.

# Lebensmittel= Derteilung

I. Barenausgabe.

In der Boche vom 9. bis 15. April 1917 wird verteilt:

200 Bramm Schlachtviehfleifc auf die Gleifcmarfen 1-8,

60 Gramm Margarine auf Feld 29 und 30 ber Gettfarte,

125 Gramm Gerfte auf das Gelb für Guljen-125 Gramm fleine Salzberinge auf das Geld

für Teigwaren, 250 Gramm Burfelguder auf Gelb 15 ber

Kolonialwarenfarte, 1 Gi auf Geld 57 der Fettfarte an die Runden ber Beichafte 8-45,

1 Gi auf Gelb 58 ber Fettfarte an die Runden ber Gefcafte 1-7.

Der Preis je Pfund beträgt für Gerfte 30 3, filt Beringe 1.80 .W, für Bürfelauder 36 3, für 60 Gramm Margarine 24 3, und für 1 Et 28 A. Berkaufstage für Gerite und Zuder: Mittwoch und Donnerstag, für Beringe: Freitag und Camstag.

Berfaufseinteilung für Gleifc, Margarine nnd Gier:

A-D	Freitag	8-10 Uhr
E-H	Freitag	10-12 "
J-L	Freitag	2-4 "
	Freitag	4-6 "
R-So	Samstag	8-10 "
Sp-Z	Samstag	10-12 ,,
A-Z	Samstan	3-5

#### II. Mitteilungen.

a) Die burch unfer Gleischamt bergeftellte Blut- und Leberwurft ift in Berudfichtigung ihrer Beichaffenheit und ber gu ihrer Berftellung verwenbeien Robmaterialien feine Grifdmurft im Ginne ber Befanntmachung bes Prafidenten bes Kriegsernabrungsamts vom 21. August 1916 (R. G. B). 6. 945). Auf Anordnung des Landesfleifchamte wird baber beftimmt, bag blefe Burft ftatt in doppelter nur noch in einfacher Ge-wichtsmenge auf die Fleischfarte abgegeben

b) In den Sotels, Birticaften ufm. gelten itr gubereitete Speifen, die unter Bermenbung bon Schlachtviehfletich bergeftellt find, nur Aleijdmarten obne bejondere Rummerbezeichnung und Fleischmarken, welche die feweils jum Beguge von Schlachtviehfleifc und Burft in Rraft gefehten Rummern tragen. Bum Bezuge von aus Bilbbret und bubnern bergeftellten Gerichten berechtigen ftete famtliche mit gultigem Datum versehenen Fleischmarken.

e) In ben Rolonialmarengeichäften gelangen Bordrude gur Ausgabe, die ffir eine Erflarung über die Hant der gut jedem Saushalt gehörigen Berfonen gu verwenden find. Die Bordrude find von den Saushaltungsporitanden nach ordnungsmäßiger Ausfüllung bei ber demnächftigen Abbolung ber neuen Rolonialwarenfarten und Bufatefleischtorien an die Städt. Rartenausgabe, Altes Mufeum, abguliefern. Es ergeht bierüber uoch befondere Befanntmachung. Biesbaden, ben 8. April 1917.

Der Magiftrat.



Nach langem Leiden entschlief sanft heute Morgen, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, unsere geliebte, treusorgende Tante

Die frauernden Hinterbliebenen: Maria Flach

Kathinka Haenlein, geb. Flach Joseph Flach, Gerichtsassesser.

Wiesbaden, Berlin, Frankfurt a.M., den 8. April 1917.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 11. April, vor-mittags 11 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem alten Fried-hot Platterstraße. Die Exequien werden am selben Tage vormittags 9.15 Uhr in der St. Bonifatiuskirche gehalten.

# Carringantail\_Auczahlung

Laut Beschluß der Hauptversammlung vom 5. April 1917 ist der

## Gewinnanteil für 1916 auf 51/2%

festgesetzt.- Für die volleingezahlten Geschäftsantelle findet die Auszahlung der Gewinn-Antelle von heute ab gegen Vorlage der Geschäftsanteilbücher an unserer Kasse vormittags von 9-1 Uhr statt. Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Geschäftsantell noch nicht voll eingezahlt haben, um Vorlage ihres Geschäftsanteilbuches zwecks Zuschreibung des Gewinn-Anteiles.

WIESBADEN, den 7. April 1917.

## Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Schönfeld Mels

Geschüftsgebäude: Mauritiusstraße ..

Deffeutl. Befanntmachung. Baut Eintrag in unferein anbeloregifter A ift bie Airms Eduard Preifel, Ettollie (Rhg.) erloiden.

Eftville, 41, 29813 1917, Ronigl. Amtsgericht.

Rommunion lerzen mit und shae Somud. M. C. Gruhl Wiesbaden, Richteffe 11.

Telephon 2199

Franenargt praftigiert bom 10, bis 30. April, Sprechfinnben ben 12 bis 1 unb 3 bis 4 libr.

Sabne 4-Bimm , Bohanng im I. Stod Dorhitrage 27 ale bald ju vermirten. Saber. bafelbit im Erbgefchof Unfo bei Bierfic

Planos elgener Arbeti I med. Stubier-Plene in Chellia 1.78 and 500 in the String 1.70 and 5 ufw. auf Rafen ohne Kuf-Monat 15-20 9tt.

Raffe 5 Prozent. W. Muller, Mainz leiglide Defplansfalleif 1848 Münfterftr. I Begr. 1848

Ariegsabend

beranftaltet bom Areis-Ariegerverband, ber Sangervereinigung und bem Turngau Wiesbaden om Miffwoch, den 11. April, abende 8 Uhr, im Beitfaal ber "Enrngefellichaft", Schwalbacherftrage 8.

Anfprache bes herrn Dr. Maurer, Direttor bes Rinigl. Reelemmafiums mit Borführung von Lichtbildern burd herm Jugeniem Eichernig, Cellovor, fruge ber lielle-Runftlein Bri. hertel, Gefangvortruge ber Stogenbereinigung unter Leitung bes hern ftof Mannft aebe und turnerliche Borführungen des Turngaus Wiesbaden unter Leitung bes herrn Gentummurts fir ih Engell

Eintrittstarten für vorbehaltene Blän: 1 202

Bidte mit Vammern im Vorverfaut 30 Big; an ber Abendfalse 50 Big leinscht. Leiderablage. Borderka ihrellen für: Sängervereinig: Pa. Howeiter, Eilenbogengasse 13: Männerturnverein: Bal. Ruhn Zanggalie 4: Lungeiellich indee, Vecker, Ger Burgir. 11: Lunwerein: Hr. Strensch, Kinch-galse 50: Kr. Ber. "Germania-Allemannia": Emil Kumpt, Saalgalie 18: Krieger- und Williafrverein: Bhil. Balther, Meinder. 49: Bliede, Wishindererin: Karl Gerich, Schulgalie 2: Kr.- u. Willia-Kum. R. W. Reinder, Begarren; Marintverein; A. Frombola, Franzolan 3. A. Fromboly, Aranyplay 3.

Diergu laten ein: Die Borftanbe. Rinber unter 14 Jahren haben feinen Butriff.

Wiesbaden Moelhelbitr. 71 Gerripreder 4fre, Cprediumen 10-12

Bon Certa an, ertellt Gin abrigenzeugnis. Klein Rtoffen, india, Unterricht, gute Erfolge. Tögliche Arbeitofrunden unter Aufficht bon Jodichrern. Der Unterricht boginut am 19. April.

Prof. Dr. Schaefer.

### Wieshadener Püdugoglum Rheinbahnstraße 5

nit kt. Familienpen m Hause des Direkt. cestabt self 17 Jahren Im Klassen-, Gruppen-und Einzel-Untern, beschleunigte Vorbereit für alle Schul-u. Millitärpriifung, Nachhilfe und Arbeitsstund, voc- und nachm. für schwsche Schülereämtlicher höh Lebranatzlien.

Prüfungaergabntein 1916/17: Alle Einjährigen, Obersekundsner und Primaner bestanden, alle Nachbilfeschüler gestiegen

Fernsprecher 1583.

3a. 1500 Simbeerpflanzen absugeben. Abr gu erf. in bei Gefchafteftelle birfer Beitung.

Frauenarbeits-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensional u. Erziehungsanztuit f. junge Madchen Seminar für Handarbeitslehrerinen

WIESBADEN, Adelheidstrasse 25

Lehrfächer:

a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneides und Kleidermachen

b) Sticken und Kunsthandaro-

c) Zeichnen und Malen
 d) Sprach- und Fortbildungskurse Kunstgeschichte.

Am 19. April Wiederbeginn des Unterrichts Anmeldungen und Prospekte durch die

Vorsteherin Antonie Schrank

Sprochstunden täglich mit Ausnahme von Sonnragen und Samstif nachmittag von 11-12 and 34,-44, Uhr.



unter Gerantit. Bohnungs. Einrichtungen &

Un- und Abfahr von Waggone. - Speditionen jeber Art. Schweres Lattfuhrwerk. Lieferung om Sand, Ries und Gartenhies.

Speditions-Gejellichaft Wiesbaden :

nur Abolfftrafte I an ber Rheinftrage

Hicht gu verwechfeln mit anberen Sizmen! 172 Telephon 272. - Telegramm - Abreffet "Promp Gigene Lagerhaufer: Aboliftrafte 1 und auf bem Gates-bahnhofe Wiesbaben . Welt (Gleifemidluft.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

Das Mir was melbar n at Solba

ent imurb Hitche Be m bei un m Revolu Dato tit et bas i Die Ri ertenner bern geg fich unfe

fie befei

en imme Miditen 31 migitens ; pon ben Derr Eli m ibn fi ber gange ier Rerl r umb fdr rite himas dinpfe m mg!" 3n melt, ban ell ber 2 utfce Rec tgen bas open Teic Da lobe robemant

m berau

maffen

emmoral

tente. (F) einige | lauten: aferung: mung. nheit. Un m Schiver En tout fem Rrie a bad no in bem L ber heif Unb bann abliden enen Sa

t bas m

r bei uni

ern", ber Both B m Just gaße hina Der Sta Großen, ma unb mearbeit writaner, Biumor Brafil en mog. riides " Bahren

mlithed a s tehlichle exnomine S Compon mergefti ichwafeln. Benn ber Dinge fo ber bre len, in ? bineinte.

em; 100 auf be winen, t at, much t bensähr er und e Sembite ! m fount

tin ibm großen then feine